

Ausgabe 2/2024

BERG & HÜTTE

Mitteilungen der Sektion Gelsenkirchen des Deutschen Alpenvereins e.V.





Bergsport
Outdoor
Trekking
Biking
Freizeit

www.unterwegs.biz

Unterwegs Essen

Hindenburgstr. 57
45127 Essen
Telefon: 0201 - 232627

Unterwegs Düsseldorf

Brunnenstr. 6-8
40223 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 341742



Unterwegs Duisburg

Kasinostr. 13-15
47051 Duisburg
Telefon: 0203 - 285280

... auch online: www.unterwegs.biz
(versandkostenfrei ab 35,- € in D)

In dieser Ausgabe

Editorial	4
Alle Termine auf einen Blick	5
Protokoll der Mitgliederversammlung 2024	7
Wanderungen im 2. Halbjahr 2024	13
Ausrüstungsverleih	14
Ausbildungsteam	15
Teilnahmebedingungen	16
Kletteranlage Nordstern	18
Steckbrief: Ralf Mätje	20
Ausschreibungen	
Neugründung einer Familienklettergruppe	21
Arbeitseinsatz 2024	22
Berichte	
Unser Weg zum/zur Jugendleiter/in	23
Last tent standing	26
Crack is back	29
Vereinsinternes	33
Datenschutzerklärung	36
Informationen zur Mitgliedschaft	37
Ehrenamtliche der Sektion	38
Impressum	39



Titelbild: Campingplatz Ile de Bouliancourt, Foto: Y. Fulke
Foto: Kletteranlage Nordstern

Im Westen viel Neues

Liebe Leserinnen und Leser,

das nennen wir Engagement! Während Corinna und Christoph Böcker in der letzten Berg & Hütte mitgeteilt hatten, die Aktivitäten der Familiengruppe zu beenden, kündigen sie in dieser Ausgabe ein Gründungstreffen an, um eine „Familien-Klettergruppe“ ins Leben zu rufen.

Eine weitere Neuerung ist der Aufruf unseres Wanderleiters Achim Oerschkes zu einem offenen „Monatstreffen der Vereinsmitglieder“. Ein solches Treffen gab es schon einmal vor einigen Jahren, es wurde aber aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht mehr weitergeführt.

Zu beiden Aktivitäten finden sich detaillierte Informationen in diesem Heft. Es wäre schön, wenn das Engagement der Personen, die die Initiative zu diesen Gemeinschaftsaktivitäten ergriffen haben, auf Resonanz stoßen würde.

Wir wünschen Euch viel Freude beim Lesen.

Eure Redaktion



Foto: U. Steinchen

Juli

04.	Do.	Klettern: Kletteranlage Nordstern, 18:00 Uhr
14.	So.	Gemeinschaftscamp Ötztal bis So., 21.07.2024
28.	So.	Wanderer: Von der Panzertalsperre zur Wupperinsel und zum Nagelsberg

August

09.	Fr.	Wanderer: Vorplanung Wanderjahr 2025. 17:30 Uhr, Hütte Kletteranlage Nordstern
22.	Do.	Klettern: Kletteranlage Nordstern, 18:00 Uhr
25.	So.	Wanderer: Nationalpark Hoge Veluwe
25.	So.	Familien-Klettergruppe: Treffen zur Neugründung, 14:00 Uhr Hütte Kletteranlage Nordstern

September

05.	Do.	Klettern: Kletteranlage Nordstern, 18:00 Uhr
08.	So.	2. Tag der Offenen Tür, Kletteranlage Nordstern, 12:00 - 17:00 Uhr
08.	So.	Arbeitseinsatz an der Elberfelder Hütte bis Fr., 13.09.2024
12.	Do.	Klettern: Kletteranlage Nordstern, 18:00 Uhr
19.	Do.	Klettern: Kletteranlage Nordstern, 18:00 Uhr
22.	So.	Wanderer: Von Neviges nach Kupferdreh
26.	Do.	Klettern: Kletteranlage Nordstern, 18:00 Uhr
29.	So.	Grundkurs Bergwandern bis Do., 03.10.2024
29.	So.	Grundkurs Klettersteigen bis Do., 03.10.2024

Oktober

03.	Do.	Wanderwochenende in der Eifel bis So., 06.10.2024
10.	Do.	Klettern: Kletterarena 79, Bottrop, 18:00 Uhr
17.	So.	Wanderer: Um Witten-Bommern mit Burgruine Hardenstein
24.	Do.	Klettern: Boulderbar Gelsenkirchen, 18:00 Uhr



November

04.	Mo.	Offenes Monatstreffen, 18:00 Uhr, Hütte Kletteranlage Nordstern
07.	Do.	Klettern: Kletterarena 79, Bottrop, 18:00 Uhr
21.	Do.	Klettern: Boulderbar Gelsenkirchen, 18:00 Uhr
24.	So.	Wanderer: Durchs Felsenmeer Hemer zum Ostenberg

Dezember

07.	So.	Weihnachtsfeier für alle Gruppen: Kletteranlage Nordstern, 15:00 Uhr
15.	So.	Wanderer: Durchs Jammertal mit anschließendem Essen im Restaurant Jammertal
29.	So.	Abklettern: Kletteranlage Nordstern, 13:00 Uhr

Januar

05.	So.	Anklettern: Kletteranlage Nordstern, 13:00 Uhr
-----	-----	--



Foto: J. Wegner

Sektion Gelsenkirchen
des Deutschen Alpenvereins e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 09.03.2024

Am 09.03.2024 um 15 Uhr kamen in der Gaststätte „Erholung Buer“, Hülser Straße 40, 45894 Gelsenkirchen 29 Personen zur jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung zusammen.

Detlef Hinzmann begrüßte als Versammlungsleitung und Vereinsvorsitzender die Anwesenden herzlich.

Die Versammlungsleitung stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist und stellte die Tagesordnung vor:

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Gedenken der Verstorbenen
- 3) Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
- 4) Genehmigung der Tagesordnung
- 5) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11. März 2023
- 6) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 7) Bericht des Jugendreferenten
- 8) Bericht des Schatzmeisters
- 9) Bericht der Kassenprüferinnen und Kassenprüfer
- 10) Entlastung des Vorstandes
- 11) Wahl der Kassenprüfer/innen
- 12) Haushaltsplan 2024
- 13) Genehmigung des Haushaltsplans 2024
- 14) Jubilarehrungen
- 15) Berichte der Fachwarte
- 16) Anträge
- 17) Wahl einer Wahlleiterin/eines Wahlleiters
- 18) Vorstandswahlen
 - 18.1 Wahl der/des 1. Vorsitzende/n
 - 18.2 Wahl des/der 2. Vorsitzende/n
 - 18.3 Wahl der/des Schatzmeisters/Schatzmeisterin
 - 18.4 Wahl der/des Jugendreferentin/Jugendreferenten
- 19) Verschiedenes

2) Gedenken der Verstorbenen

Es wird der Verstorbenen gedacht.

3) Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin

Sandra Wegner wird per Zuruf zur Protokollführerin gewählt.



4) Genehmigung der Tagesordnung

Per Handzeichen wird der o.s. Tagesordnungsvorschlag einstimmig angenommen.

5) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11. März 2023

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11.03.2023 wird ohne Verlesung mit einer Enthaltung genehmigt.

6) Bericht des 1. Vorsitzenden

Detlef Hinzmann berichtet über die Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung: Es wurden mehrere Vorstands- und erweiterte Vorstandssitzungen abgehalten. Außerdem wurde an Landesverbandsitzungen teilgenommen.

An der Kletteranlage wurden im vergangenen Jahr erfolgreich Arbeitseinsätze für die Grünanlage und Klettertürme durchgeführt und parallel die Aufräumaktion der Stadt Gelsenkirchen unterstützt. Weiterhin wurde die bei der letzten Mitgliederversammlung angekündigte Sanierung der Kletterturmdeckel durchgeführt. Die Sanierung war sehr erfolgreich, jedoch sind noch Arbeiten an einem kleinen Teil des linken Turms ausstehend. Für diese Restarbeiten ist ein separater Arbeitseinsatz im Jahr 2024 geplant.

Im Jahr 2023 fanden zwei Termine zum „Tag der offenen Tür“ statt, welche beide gut besucht wurden. Zum Jahresende fand zudem an der Kletteranlage eine Weihnachtsfeier statt, welche ebenfalls gut besucht war und in diesem Jahr wieder stattfinden soll. Sowohl für die kommenden Veranstaltungen zum „Tag der offenen Tür“ als auch für die Weihnachtsfeier sind Helfer und Ideen immer gerne gesehen.

Darüber hinaus teilt der Vorstand mit, dass Herr Ralf Maetje das Amt des Hüttenbeauftragten von Herrn Werner Beermann übernommen hat. Der Vorstand bedankt sich bei Werner Beermann für die geleistete Arbeit.

7) Bericht des Jugendreferenten

Der Jugendreferent Marius Horstmann berichtet von den Aktivitäten der Gruppe und bedankt sich bei den Jugendleiterinnen und Jugendleitern für ihren Einsatz. Marius Horstmann gibt zudem bekannt, dass bei der Jugendvollversammlung am Anfang des Jahres Yannic Fulte als sein Nachfolger gewählt worden ist.

8) Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Claus Schäfer berichtet, dass im Jahr 2023 gut gewirtschaftet worden ist (s. Anlage).

9) Bericht der Kassenprüferinnen und Kassenprüfer

Petra Menting berichtet über die Kassenprüfung des Wirtschaftsjahres 2023 (s. Anlage)

10) Entlastung des Vorstandes

Der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen, dem Vorstand in uneingeschränktem Umfang Entlastung zu erteilen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11) Wahl der Kassenprüfer/innen

Frau Petra Menting stellt sich erneut zur Wahl. Als Nachfolger für Frau Andrea Tertocha wird Herr Julian Wegner vorgeschlagen. In einer gemeinsamen Wahl werden sowohl Petra Menting als auch Julian Wegner einstimmig als Kassenprüfer/in gewählt bzw. wiedergewählt.

12) Haushaltspan 2024

Der Schatzmeister Claus Schäfer erläutert den Haushaltsplan 2024 (s. Anlage).

13) Genehmigung des Haushaltsplans 2024

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, den vorgestellten Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2024. Die Mitgliederversammlung ermächtigt den Vorstand gemäß seiner Zeichnungsberechtigung notwendige Abweichungen von dieser Planung zuzulassen, sofern die zu Grunde liegenden Maßnahmen durch die Satzung gedeckt sind.

14) Jubilarehrungen

Im Jahr 2024 gab es insgesamt 25 Jubilare. Davon waren fünfzehn Mitglieder 25 Jahre, sieben Mitglieder 40 Jahre und drei Mitglieder 50 Jahre im DAV. Persönlich anwesend waren Ursula Glasmeier aus Gelsenkirchen, die für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde. Für ihre vierzigjährige Mitgliedschaft wurden Jutta Berg-Mainzer und Jürgen Mainzer sowie Alfons Müller aus Gladbeck persönlich geehrt. Erika Balaesque aus Gladbeck wurde für ihre fünfzigjährige Mitgliedschaft persönlich geehrt.

15) Berichte der Fachwarte

Als Vertreter der Geschäftsstelle berichtet Udo Steinchen von der Entwicklung der Mitgliederzahlen. Außerdem weist er auf die Notwendigkeit der Mitteilung von Adressänderungen hin, da es leider erneut Rückläufer aus dem Versand der Mitgliedereinweisung gegeben hat.

Als Ausbildungsreferent berichtet Oliver Honrath, dass erfolgreich einige Fortbildungen stattgefunden haben und auch einige weitere geplant sind. Als Trainer C Bergsteigen bietet Oliver Honrath dieses Jahr im September einen Grundkurs Klettersteigen an. Der Wanderwart Achim Oerschkes berichtet über die zahlreich stattgefundenen Touren im vergangenen Jahr, an denen im Durchschnitt 13 Wanderfreunde teilgenommen haben. Die Trainerin C Bergwandern Gudrun Hieber berichtet von der im vergangenen Jahr durchgeführten Wanderfahrt nach Norwegen und erwähnt, dass im Jahr 2024 keine Sommertour stattfinden wird. Dafür wird in diesem Jahr wieder ein Grundkurs Bergwandern angeboten. Andreas Dülberg berichtet vom Klettercamp in Dauphiné. Christoph Böcker berichtet über den von ihm angebotenen Bergrettungskurs. Stellvertretend für Corinna Böcker berichtet er, dass sich die Familiengruppe aufgelöst hat, da die Kinder





mittlerweile zu alt für derartige Aktivitäten geworden sind. Für die Zukunft wird sich Gedanken über die Gründung einer Familienklettergruppe gemacht, welche die Kinder auf die Jugendgruppenvorbereiten soll.

Für die Klettergruppe berichtet Detlef Hinzmann. Im Jahr 2023 fanden wieder einige Kletteraktivitäten statt. Zudem haben Fahrten nach Fontainebleau zum Bouldern sowie ein Gemeinschaftscamp im Ötztal stattgefunden. Auch ein Gletscherkurs in den Ötztaler Alpen war Bestandteil des letzten Jahresprogramms der Sektion. Für das Jahr 2024 sind im Sommer wieder Termine mit Ausbildungseinheiten für die Donnerstagsklettergruppe geplant.

Ralf Maetje berichtete als neuer Hüttenpatenschaftsbeauftragter über die Arbeitseinsätze auf der Elberfelder Hütte.

16) Anträge

Es wird angeregt, die Kosten für die Kletterjahreskarte anzuheben, um so die Kosten für die Instandhaltung der Kletteranlage solidarisch umzulegen.

17) Wahl einer Wahlleiterin/eines Wahlleiters

Sebastian Balaresque stellt sich als Wahlleiter zur Wahl und wird einstimmig gewählt.

18) Vorstandswahlen

18.1 Wahl der/des 1. Vorsitzende/n

Für das Amt des 1. Vorsitzenden stellt sich Herr Detlef Hinzmann erneut zur Wahl und wird mit 22 Stimmen wiedergewählt. Die Wahl findet geheim statt. Es gibt zwei Enthaltungen und eine ungültige Stimme.

18.2 Wahl der/des 2. Vorsitzende/n

Für das Amt des 2. Vorsitzenden stellt sich Frau Sarah Kluwig erneut zur Wahl und wird mit 24 Stimmen wiedergewählt. Die Wahl findet geheim statt. Es gibt zwei Enthaltungen und eine ungültige Stimme.

18.3 Wahl der/des Schatzmeisterin/Schatzmeisters

Für das Amt des Schatzmeisters stellt sich Herr Claus Schäfer erneut zur Wahl und wird mit 25 Stimmen wiedergewählt. Die Wahl findet geheim statt. Es gibt eine Enthaltung und eine ungültige Stimme.

18.4 Wahl der/des Jugendreferentin/Jugendreferenten

Für das Amt des Jugendreferenten stellt sich Herr Yannic Fulte zur Wahl und wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

19. Verschiedenes

Im Rahmen der Versammlung erfolgt Bezug nehmend auf das Thema Klimaneutralität eine Abfrage zur Art der Anreise zur Mitgliederversammlung. Ebenfalls anlässlich des Themas Klimaneutralität wird angeregt, klimabewusstere Alternativen zu den klassischerweise am „Tag der offenen Tür“ angebotenen Bratwürstchen zu finden. Als erste Idee werden Kartoffelpfannkuchen vorgeschlagen. In 2024 findet der „Tag der offenen Tür“ am 28. April und 8. September statt.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass keine Monatstreffen geplant sind.

Weiterhin wird auf die im März anstehenden Arbeitseinsätze an der Kletteranlage sowie die zeitgleich stattfindende Aufräumaktion der Stadt Gelsenkirchen hingewiesen.

Es wird außerdem mitgeteilt, dass die Weihnachtsfeier in diesem Jahr für den 7. Dezember geplant ist.

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass in diesem Jahr anlässlich der Fußball-EM Public Viewing Veranstaltungen im Nordsternpark stattfinden werden, welche zu einem eingeschränkten Zugang zur Kletteranlage führen.

Der Versammlungsleiter schloss um 17.15 Uhr die Versammlung.

Gelsenkirchen, 09.03.2024



Sandra Wegner



Detlef Hinzmann

Deutscher Alpenverein
Sektion Gelsenkirchen e.V.
- 1. Vorsitzender -

Anlagen:

Teilnehmerliste

Abfrage zur Art der Anreise

Jahresbericht vom Schatzmeister

Jahresbericht der Rechnungsprüfer

Haushaltsplan 2024

Wanderungen im 2. Halbjahr 2024

Unser Treffpunkt ist der Parkplatz des Musiktheaters, Kleines Haus, an der Rolandstraße, jeweils um 9:00 Uhr.

Foto: D. Gimmerthal

Unsere geführten Wanderungen von ca. vier Stunden haben einen leichten bis mittelschweren Charakter. Wir wandern bei jedem Wetter. Eine Mitfahrgelegenheit wird grundsätzlich angeboten, geschieht aber auf eigene Gefahr. Eine Beteiligung an den Fahrtkosten wird erwartet. Wir erkunden interessante Wanderwege rund um das Ruhrgebiet und verbinden den Gang durch die Natur mit kulturellen Besonderheiten, die unsere Wanderleiter aufgespürt haben.



In den Pausen verpflegen wir uns aus dem eigenen Rucksack. Am Ende kehren wir auf Wunsch in ein nettes Lokal ein und lassen die Wanderung bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen. Festes Schuhwerk und entsprechend der Witterung angepasste Kleidung sollte berücksichtigt werden.

- | | |
|------------|---|
| 28.07.2024 | Wir wandern von der Panzertalsperre zur Wupperinsel und zum Nagelsberg, ca. 17 km. Es führt Detlef Volkmer. |
| 09.08.2024 | Vorplanung des Wanderjahres 2025. Treffen in der Hütte im Nordsternpark um 17:30 Uhr. |
| 25.08.2024 | Wir wandern durch den Nationalpark Hoge Veluwe, Arnheim/NL. Durch die Heidelandschaft führt Everhard Schumacher, ca. 15 km. |
| 22.09.2024 | Die Wanderung von Neviges nach Kupferdreh führt Markus Lück, ca. 14 km. |
| 03.10.2024 | Wanderwochenende in der Eifel in Gmünd-Schleiden bis zum 06.10.2024. Die Wanderungen führt Detlef Volkmer. |
| 27.10.2024 | Rund um Witten-Bommern und die Burgruine Hardenstein führt uns Hans-Jürgen Röseler, ca. 17 km, 240 Hm. |
| 24.11.2024 | Wanderung durchs Felsenmeer in Hemer zum Ostenberg, ca. 14 km, 360 Hm. Es führt Achim Oerschkes. |
| 15.12.2024 | Wanderung im Jammertal, ca. 10 km. Es führt Everhard Schumacher. Anschließend essen wir im Restaurant Jammertal. |

Info und Kontakt: Achim Oerschkes, Tel: 0162-3005676
achim.oerschkes@alpenverein-gelsenkirchen.de



Foto: J. Wegner

Für die nächste Tour fehlen euch noch Steigeisen, Pickel oder ein Klettersteigset?

Kein Problem!

Ab sofort könnt ihr auch zur privaten Nutzung Materialien der Sektion ausleihen. Welche Gegenstände das sind und welche Kosten für euch entstehen, könnt ihr der Preisliste entnehmen. Bei Ausbildungen, Sektionstouren und -fahrten ist die Materialnutzung selbstverständlich weiterhin kostenlos.

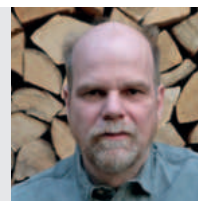
Bei Interesse oder Fragen wendet euch bitte an
david.kluener@alpenverein-gelsenkirchen.de.

Material für den privaten Verleih innerhalb und außerhalb der Anlage:

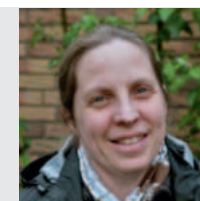
Produkt	Tagespreis in €	Wochenpreis (7 Tage) in €
Gurt	2,00	10,00
Klettersteigset	3,00	15,00
Helm	1,00	5,00
Satz Expressen (12 Stück)	1,00	5,00
Sicherungsgerät mit Karabiner	1,00	5,00
Kombi: Gurt, Expressen, Sicherungsgerät	3,00	15,00
Karabiner (Schnapper, Schrauber, HMS)	0,50	2,00
Steigeisen (Paar)	2,00	10,00
Pickel (Stück)	2,00	10,00
Eisschraube	1,00	5,00
Crashpad	3,00	15,00
LVS-Set (LVS-Gerät, Schaufel, Sonde)	5,00	30,00

Material für den privaten Verleih innerhalb der Anlage:

Produkt	Tagespreis in €
Seil	2,00
Kombi: Gurt, Seil, Expressen, Sicherungsgerät	5,00



Christoph Böcker
Trainer B Alpinklettern



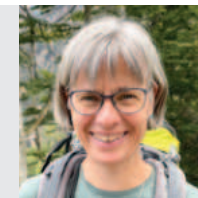
Corinna Böcker
Familiengruppenleiterin



Andreas Dülberg
Trainer C Sportklettern



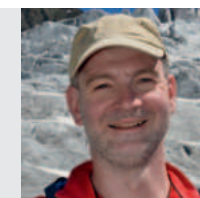
André Grunwald
Kletterbetreuer



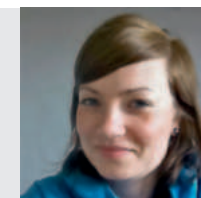
Gudrun Hieber
Trainerin C Bergwandern



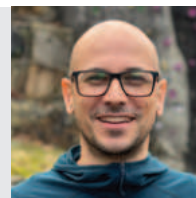
Detlef Hinzmann
1. Vorsitzender, Trainer C Sportklettern



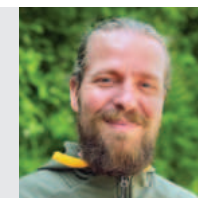
Oliver Honrath
Trainer C Bergsteigen
Ausbildungsreferent



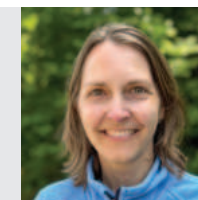
Anna Jannek
Kletterbetreuerin



Jan Jannek
Trainer C Sportklettern



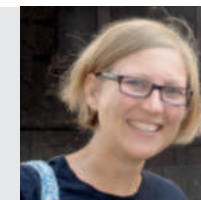
David Klüner
Trainer B Plaisirklettern, Materialwart



Sarah Kluwig
Trainerin C Sportklettern



Barbara Mense
Kletterbetreuerin



Julia Weiland
Trainerin C Sportklettern Breitensport Indoor

Alle Ausbilderinnen und Ausbilder sind unter Vorname.Nachname@alpenverein-gelsenkirchen.de zu erreichen.

Teilnahmebedingungen

Die folgenden Teilnahmebedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Sektion Gelsenkirchen e.V. (Camps, Tag der Offenen Tür etc.)

Teilnahme

Die Veranstaltungen werden von der Sektion Gelsenkirchen des DAV angeboten. Die Leitung handelt im Auftrag des Sektionsvorstandes. Das Angebot richtet sich vorrangig an Mitglieder der Sektion Gelsenkirchen und an DAV-Mitglieder.

Kosten

Alle Veranstaltungen sind kostendeckend kalkuliert. Die Sektion Gelsenkirchen erzielt dabei keine Gewinne noch ist sie in ideeller als auch juristischer Hinsicht als Reiseveranstalter zu betrachten. Bei den Touren/Camps handelt es sich weder um Gruppen- noch um Pauschalreisen. Weitere neben den Teilnahmegebühren genannte Kosten sind als reine Information für die Teilnehmenden anzusehen und vor Ort an den jeweiligen Anbieter der Leistung zu entrichten. Die Teilnahmegebühren müssen bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf das Sektionskonto eingezahlt werden..

Versicherung

Die teilnehmenden DAV-Mitglieder sind in den Alpenen Sicherheits-Service des DAV eingeschlossen. Einzelheiten sind dem entsprechenden Informationsblatt (ASS) zu entnehmen.

Mit der Anmeldung akzeptiert der/die Buchende folgende Haftungsbegrenzung: Teilnehmende einer Sektionsveranstaltung bzw. Gemeinschaftstour sind sich der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen. Sie erkennen daher an, dass die Sektion Gelsenkirchen und ihre verantwortlichen ehrenamtlichen

Tourenleiterinnen/Tourenleiter – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

Anmeldung

Die Anmeldungen werden von der jeweiligen Tourenleitung durch eine Zahlungsaufforderung und weitere Informationen bestätigt.

Rücktritt

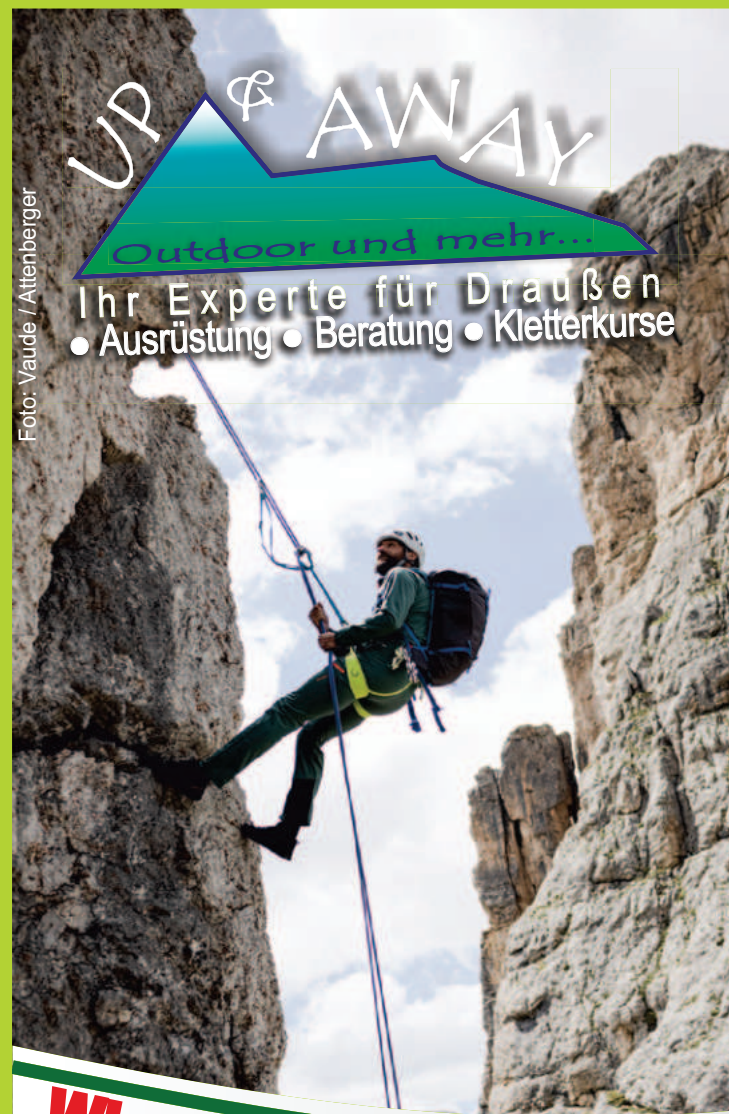
Tritt eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer nach verbindlicher Anmeldung zurück, hat sie/er für alle bis zu diesem Zeitpunkt angefallenen Kosten aufzukommen. Als Rücktrittspauschale werden 20 % der Teilnahmegebühren berechnet. In Sonderfällen gelten die Bestimmungen des Unterbringers. Bei Absage weniger als 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin sind die vollen Teilnahmegebühren zu entrichten. Bei Absage durch die Tourenleitung werden bereits bezahlte Beiträge erstattet; weitere Leistungen sind ausgeschlossen.

Veröffentlichungen

Alle Teilnehmenden von Veranstaltungen der Sektion erklären sich damit einverstanden, dass Fotos, auf denen sie abgebildet sind, in Berichten und auf der Webseite der Sektion veröffentlicht werden dürfen.

Stand: Mai 2019

Foto: Vaude / Attenberger



UP & AWAY

Outdoor und mehr...

Ihr Experte für Draußen

• Ausrüstung • Beratung • Kletterkurse

NS1°43.172 E007°01.126

MAMMUT

Bergans
OF NORWAY

FJÄLL RAVEN

MOUNTAIN EQUIPMENT

Schöffel

ORTOVOX
VOICE OF THE MOUNTAINS

Marmot

deuter

LOWA
...simply more

MEINDL
Shoes For Actives

han wag

10% Rabatt
für DAV-Mitglieder*

Wir sind umgezogen

Tel.: 02369 29 70 065

www.upandaway-outdoor.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 10:00 - 18:30, Sa: 10:00 - 16:00

Dülmener Str. 48

46286 Dorsten

*auf das gesamte, nicht gesondert reduzierte Sortiment



Nordsternhütte

Der Weg zu uns



Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Unsere Kletteranlage befindet sich im Nordsternpark Gelsenkirchen-Horst. Die Haltestelle „Nordsternpark“ ist ca. 800 m entfernt. Es fahren die Buslinien SB36 und 383. Informationen zu Fahrplänen gibt es unter www.vrr.de.

Mit dem Auto

Die Klettertürme liegen verkehrsgünstig und sind gut über die nahegelegene A 42 erreichbar. Parkmöglichkeiten befinden sich am Rand der Straße „Am Bugapark“. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Anwohner, denn die Straße ist eng und hier spielen oft Kinder. Von hier aus sind es nur noch wenige Meter bis zu unseren Türmen, die zu Fuß zurückgelegt werden müssen.

Adresse

Am Bugapark 128
45899 Gelsenkirchen

GPS-Koordinaten
51°31.428'N 7°1.683'O



Nordsternhütte

Die Nordsternhütte kann für Feiern aller Art gemietet werden, auch von Nichtmitgliedern. Interessenten wenden sich bitte an schatzmeister@alpenverein-gelsenkirchen.de.



Tageskarten

Tageskarten und Jahreskarten können in der Anlage erworben werden. Wenn kein Ansprechpartner anwesend ist, gibt es die Möglichkeit zum Kauf von Tageskarten in der Gastronomie „Heiner's“ am Nordsternpark (Am Bugapark 1d), bitte die Öffnungszeiten beachten.

Das Tor zur Kletteranlage ist mit einem zeitgesteuerten Codeschloss versehen, das vom Tagesanbruch bis zur Dämmerung aktiviert ist. Der gültige Code wird mit den Tageskarten ausgegeben.

Das Verlassen der Anlage ist immer gewährleistet.

Jahreskarten

Jahreskarten können auf der Webseite www.alpenverein-gelsenkirchen.de unter => Kletteranlage => Jahreskarten bestellt werden.

Eintrittspreise

Jahreskarte		Tageskarte	
Nichtmitglieder	90,- €	Erwachsene	6,- €
Jugendtarif*	50,- €	Jugendtarif*	4,- €
Mitglieder Alpenverein	60,- €		
Jugendtarif*	30,- €		
Mitglieder Sekt. Gelsenkirchen	30,- €		
Jugendtarif*	20,- €		

*Den Jugendtarif erhalten Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Wenn eine Jahreskarte nach dem 1. September des laufenden Jahres beantragt wird, ermäßigt sich der Jahresbetrag um 50 %.

Lichtanlage

In der dunklen Jahreszeit kann über die Beleuchtungsanlage fast 50 % der Kletterfläche ausgeleuchtet werden. Die Anleitung befindet sich im Schaukasten und im Toilettenbereich.

Fragen?

Bei Fragen steht der Beauftragte der Kletteranlage Olaf Basilowski (olaf.basilowski@alpenverein-gelsenkirchen.de) zur Verfügung.

Unser neuer Hüttenbeauftragter stellt sich vor

Name: Ralf Mätje
Alter: 63 Jahre
Familienstand: verheiratet, 2 Töchter, 1 Enkel
Beruf: Rentner
Hobbys: Sport (Berge, Wandern, Laufen, Fitness), Lesen, technische Entwicklungen im Bereich Computer



Vom Bergvirus gepackt

Als gebürtiger Hallenser (Halle/Saale) waren für mich bis 1990 die „richtigen Berge“ unerreichbar. Dennoch haben mich auch die Mittelgebirge Harz und Thüringer Wald schon immer mehr gereizt als Meer und Seen. Während meines Studiums hatte ich die Gelegenheit, ein paar steilere Strecken im Zittauer Gebirge zu erklimmen. Das verstärkte meinen Wunsch, in den Bergen unterwegs zu sein.

Verschiedenste berufliche Stationen führten mich schließlich ins Ruhrgebiet und seit 2016 bin ich Mitglied unserer Sektion. Hier machte ich meine ersten Erfahrungen im Bereich des Sportkletterns. In den nachfolgenden Jahren wurde die Kraxelei in den Bergen zu einer meiner sportlichen Leidenschaften.

Einem Aufruf unseres damaligen Beauftragten für Hüttenpatenschaften folgend, meldete ich mich 2016 zum freiwilligen Arbeitseinsatz auf der Bochumer Hütte. Schon nach wenigen Tagen hatte mich das Virus gepackt und seitdem engagiere ich mich jedes Jahr in Arbeitseinsätzen auf den Patenhütten unserer Sektion. Seit 2020 gehöre ich zum Stamm der Wiederholungstäter auf der Elberfelder Hütte und seit Beginn dieses Jahres habe ich die Funktion des Beauftragten für Hüttenpatenschaft in der Sektion übernommen.

Den Betrieb einer Hütte mit all seinen Herausforderungen kennenzulernen, den Hüt-

tenwirtsleuten helfend zur Seite zu stehen und unter den gegebenen Umständen Lösungen zur Pflege und zum Erhalt der Hütte und der Wege zu finden, ist immer wieder herausfordernd und spannend.

Hinzu kommt die Gemeinschaft: Wirtsleute und freiwillig Helfende bilden jedes Jahr eine wunderbare Truppe, die den Bergfreundinnen und Bergfreunden den Weg zur bzw. von der Hütte und den Aufenthalt auf der Hütte zum Erlebnis werden lässt.

Darüber hinaus begeistert mich jeder Tag in den Bergen. Obwohl ich nun schon oft vor Ort sein durfte, erlebe ich die Natur und die Menschen immer wieder neu.

So ist die Patenschaft mit der Elberfelder Hütte für mich nicht nur die Verpflichtung zur Arbeit an und um die Hütte. Vielmehr möchte ich das Interesse an den Bergwelten der Hohen Tauern weitergeben. Unsere Patenschaft vielschichtiger und abwechslungsreicher werden zu lassen, ist eines meiner Ziele als Hüttenpatenschaftsbeauftragter.

Es würde mich ganz besonders freuen, wenn es mir gelänge, die Begeisterung für die Berge im Allgemeinen und für die Schöber-Gruppe im Besonderen zu wecken und weiterzugeben.

Natürlich freue ich mich auch über alle, die an einem Arbeitseinsatz interessiert sind. Arbeit, wunderbares Essen und gemütliche Hüttenabende sind garantiert.

Neugründung einer Familienklettergruppe

Wir suchen Interessierte!

Nach der Familiengruppe ist vor der Familienklettergruppe! Wir – das sind Corinna und Christoph mit den Kindern Lotte, Johannes und Frieda – haben langjährige Erfahrungen im Klettern und im Leiten von Gruppen.

Nachdem die Familiengruppe nach 5 Jahren ihr natürliches Ende gefunden hat, möchten wir etwas Neues anbieten. Wir sind mit unseren Kindern natürlich immer noch gerne draußen und klettern unglaublich gerne – was liegt da näher, als dies mit Gleichgesinnten zu tun?

Wir suchen daher Eltern mit Kindern ab 9 Jahren, die gerne klettern oder es lernen möchten.

Foto: C. Böcker



Die großen und kleinen Meister und Meisterinnen fallen nicht vom Himmel. Der Umgang mit Seil und Karabinern wird daher bedarfsgerecht ebenso vermittelt wie das gegenseitige Sichern, Knoten, Klettertechniken und alles Weitere, was sonst noch benötigt wird. In loser Folge können wir so auf alle Themen eingehen, die spätere große Alpinisten ausmachen.

Regelmäßige Treffen werden überwiegend an unserer Kletteranlage im Nordsternpark stattfinden, wir wollen aber auch die eine oder andere Fahrt in nähergelegene Klettergebiete z. B. in der Nähe von Ibbenbüren oder im Sauerland organisieren.

Ziel ist es, dass nach einer ausreichenden Anlernphase alle Erwachsenen und Kinder (natürlich mit der entsprechenden altersgerechten Ausprägung und Unterstützung) in Eigenregie im Toprope klettern und sichern können. Mehr – z. B. das Klettern im Vorstieg – ist natürlich nicht ausgeschlossen!

Zumindest für den Anfang können wir das erforderliche Material an der Kletteranlage zur Verfügung stellen.

Wer möchte, kann selbstverständlich auch die Prüfungen für die Kletterscheine bei uns ablegen.

Nach den Sommerferien möchten wir ein erstes Orga-Treffen durchführen. Und zwar am

**Sonntag, den 25.08.2024
um 14:00 Uhr**

an der Kletteranlage Nordstern

Bei Interesse bitten wir um eine Anmeldung unter corinna.boecker@alpenverein-gelsenkirchen.de

Wir freuen uns auf viele Interessierte, die ihre Wünsche offen aussprechen, sodass daraus ein gutes neues Ganzes entsteht.

Wir freuen uns auf Euch!

Corinna, Christoph, Lotte, Johannes und Frieda



Fotos: R. Mätje

Arbeitseinsatz 2024 Helfende Hände gesucht!

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde, unsere Hüttenpatenschaft mit der Elbertfelder Hütte der Sektion Wuppertal geht nun ins sechste Jahr und die Liste der Arbeiten zur Pflege in und um die Hütte bleibt unverändert lang. So stehen auch in diesem Jahr wieder umfangreiche Arbeiten an:

- Einbau eines 5 m² großen Flachtanks zur Optimierung der Trinkwasserversorgung
- Wiederherstellung des Geländes (Erdarbeiten) nach dem Vergraben des Tanks
- Aufbau und Verkleidung des neuen vorgefertigten Winter-WCs
- Arbeiten in den Dusch- und Waschräumen



Für den Arbeitseinsatz vom 8. bis zum 13. September dieses Jahres werden noch Helferinnen und Helfer gesucht.

Neben Arbeiten, die während des Arbeitseinsatzes im Juni 2024 nicht komplett abgeschlossen werden konnten, stehen dann wieder Arbeiten an den Wegen von und zur Hütte auf dem Programm. Die Wege werden auf Begehrbarkeit kontrolliert und in Abhängigkeit von der Witterung durch Farbmarkierungen gekennzeichnet.

Die Anreise zur Hütte wird mit einem Kleinbus organisiert. Übernachtung inkl. Verpflegung (Frühstück, Mittag, Kaffee und Abendessen) auf der Hütte wird durch die Sektionen übernommen.

Als Hüttenbeauftragter freue ich mich über interessierte Helferinnen und Helfer. Wenn ihr weitere Informationen benötigt, setzt euch gerne mit mir in Verbindung.

Herzliche Grüße

Ralf Mätje



Unser Weg zum/zur Jugendleiter/in



Wir drei (Paula, Marie und Mio) sind schon mehrere Jahre Teil der JDAV und für uns war klar, dass wir gerne die „JuLei“ (Jugendleiter/Jugendleiterin)-Ausbildung beim DAV machen möchten. Dadurch können wir unsere Jugendgruppe unterstützen und unsere eigenen Ideen nochmal mehr einbringen. Unsere eigenen Jugendleiter/innen unterstützten uns mit verschiedenen Infos zur Ausbildung und bei der Anmeldung.

In zwei verschiedenen Gruppen nahmen wir an der Grundausbildung in der Jugendbildungsstätte (JuBi) in Bad Hindelang teil. Nach der Ausbildung von Paula und Marie blieben uns noch ein paar Tage, bevor Mio mit seiner Ausbildung anfang. Bei einem Treffen haben wir die gemeinsame Zeit zum Wandern und zum Fahren auf der Sommerrodelbahn genutzt.

Trotz der Lage der JuBi in einem relativ kleinen Ort gestaltete sich die Reise mit dem Zug und den öffentlichen Verkehrsmitteln als angenehm und machbar, wenn man die typischen Verspätungen der Bahn außer Acht lässt.

Marie & Paula

Die Woche in Bad Hindelang war toll und wir sammelten viele neue Erfahrungen. In verschiedenen Theorieeinheiten haben wir vieles Neues gelernt. Themen waren zum Beispiel die JDAV und ihre Ziele, das Leiten von Jugendgruppen sowie Nachhaltigkeit im Verein. Alles wurde uns abwechslungsreich übermittelt und mit kleinen Spielen zwischendurch wurde es nie langweilig. Gleichzeitig haben wir auch das gute und das schlechte Wetter in Bad Hindelang jeden Tag aufs Neue erlebt. Ein Highlight der Woche pflanzten wir als Gruppe selbst. Es ging auf einen Gipfel durch



sehr hohen Schnee. Die sechsstündige Wanderung war eine unglaublich tolle und neue Erfahrung. An einem anderen Tag sind wir in einer Kletterhalle in Sonthofen geklettert. Am letzten Tag der Ausbildung mussten wir uns beim Seilbahnbauen beweisen. Unsere Aufgabe war es, auf die andere Seite eines Flusses zu kommen. Nach einiger Planung und Überlegungen bei eisiger Kälte und Schnee kamen zum Schluss alle auf der anderen Uferseite an. Den letzten Abend haben wir mit selbstgemachter Pizza aus dem Steinofen ausklingen lassen.

Mio

So wechselhaft wie das Wetter gestalteten sich auch die Programme der beiden Wochen. Der Schnee war außer auf den höchsten Höhenmetern schon in der folgenden Woche zum größten Teil geschmolzen, weswegen die Schneewanderung in meiner Gruppe zur Erleichterung vieler ausfiel. Stattdessen planten wir unser komplettes Wochenprogramm prak-

tisch selbstständig und nur die Lehreinheiten wurden von den Teamerinnen Anna und Annika vorgegeben. Die Gruppe mit Teilnehmenden aus ganz Deutschland hat sich direkt vom Kennenlernen an super verstanden und wissenstechnisch gut ergänzt, was die ganze Woche über von großem Vorteil war. Insgesamt zwei Touren sowie eine kleine zweieinhalbstündige Wanderung am ersten Tag zum Kennenlernen der Umgebung passten neben theoretischen Einheiten und praktischen Übungen in den Plan. Wir beschäftigten uns unter anderem mit Themen wie Wetterkunde, Orientierung, Gruppendynamik und der Struktur der JDAV und des DAV. Aber auch Rechtskunde, Versicherungen und Rechte und Pflichten der Jugendleiter und Jugendleiterinnen standen auf dem Plan. Ein besonderes Highlight waren auf jeden Fall bei allen die großen, komplett ohne Teamerin geplanten Tagestouren inklusive Klettersteig. Als kleine Überraschung für Teamerin Anna (eines ihrer Kriterien für die Tourenplanung) gab es in meiner Gruppe auf der achtsündigen Tour selbstgemachten Kaiserschmarrn am Gipfelkreuz.



Fotos: M. Dronia, P. Humbeil, M. Kyiek

Ein weiteres Highlight war die zweitägige Tour, zu der wir nach einem Tag beim Sportklettern aufgebrochen sind. Wir haben mit Schlafsäcken am Berg biwakiert und sind am nächsten Morgen um fünf Uhr wieder aufgebrochen, um bei Sonnenaufgang pünktlich auf dem Gipfel zu sein. Viel Zeit, den fehlenden Schlaf zu beklagen, gab es nicht, da am selben Tag noch Notfallmanagement und Erlebnispädagogik auf dem Plan standen. Abgeschlossen wurde der letzte Abend auch bei uns mit Pizza aus dem Steinofen und einer Disco im schalldichten Mehrzweckraum der JuBi. Insgesamt war es eine aufregende, erlebnisreiche Woche, die uns definitiv auf unsere Arbeit als Jugendleiter und Jugendleiterinnen vorbereitet hat!

Wir bedanken uns für die Glückwünsche zu unseren bestandenen Jugendleiter/innenbildungen und der Unterstützung durch den DAV und JDAV Gelsenkirchen!

Marie Dronia, Paula Humbeil
und Mio Kyiek



Last tent standing

Endlich wieder Outdoor-Klettern nach diesem scheinbar unendlich langen und so feuchten Winter, dass man fast glaubte, Moos anzusetzen, wenn man dem Regen nur durch die Fensterscheiben zuschaute. Dennoch waren wir etwas zurückhaltend mit unserer Begeisterung, denn die Wettervorhersage für das kommende Osterwochenende war mehr als bescheiden und es hatten sich leider sehr viele Teilnehmer mit Blick darauf abgemeldet.

Aber bei aller Skepsis ob des Wetters fuhren wir auch in gespannter Erwartung und Vorfreude nach Fontainebleau, denn wir machten uns dieses Mal nicht allein auf dem Weg zum Campingplatz Île de Boulancourt, der schon seit vielen Jahren der Ausgangspunkt für schöne Boulderabenteuer ist. Sandra und ich fuhren zum ersten Mal mit unserem Sohn nach Fontainebleau. Die siebenstündige Autofahrt machte unser knapp zehn Monate altes Abenteuermaskottchen super mit und auch die etwas ruckeligen Landstraßen in Belgien brachten ihn nicht aus der Ruhe. Dagegen war ich bereits nach der zweiten Mautstation in Frankreich nervlich am Ende, weil wir nicht nur ein-, sondern gleich zweimal die Schlange erwischte hatten, in der jemand sein Geld nicht fand, und wir nach längerer Wartezeit zusammen mit vielen anderen rückwärts fahren und uns in andere Schlangen einreihen durften. Die daraus resultierenden 40 Minuten Verzögerung übertrafen jede staubedingte Verzögerung, die wir bei anderen Fahrten nach Fontainebleau hatten durchleben müssen.

Bei der Ankunft begrüßten uns – trotz des sehr regnerischen Wetters – einige freundliche Gesichter und auch Jérôme, der stets emsig wuselnde Patron des Zeltplatzes, kam kurz mit dem Rad vorbei, um die Gruppe zu begrüßen. Sandra und ich hatten dieses Mal aufgrund der noch kühlen Jahreszeit und wegen unseres kleinen Reisebegleiters ein Mobilheim angemietet, das aber so nah an der Zeltwiese gelegen war, dass sogar das Babyphone diese Entfernung zu überbrücken vermochte. Uns kam zugute, dass das feuchte Wetter der vergangenen Wochen den üblichen Zeltplatz in ein kleines Feucht-



biotop verwandelt hatte und Jérôme einen neuen Ort für das Aufstellen der Zelte erkoren hatte. Wo bei – von Zelten im Plural zu sprechen traf die Situation nicht so recht.

Denn es war letztlich allein Detlef, der das Abenteuers des Zeltens wagte. Und so stand er bei wirklich nicht sommerlichen Temperaturen – ähnlich dem wohlbekannten gallischen Dorf – neben allerlei komfortverwöhnten Reisebegleitern mit seinem kleinen Zelt allein auf dem Zeltplatz.

Fotos: J. Wegner, T. Steinchen



Das Wetter hielt uns indes nicht vom Klettern ab. Zwar fiel unser Ausflug am Karfreitag regenbedingt noch etwas kurz aus, doch bereits ein zweistündiger Felskontakt brachte Alltagsorgen und Stress nachhaltig zum Verschwinden und wir gewannen den Eindruck, als habe der lange Winterschlaf unsere Kletterfähigkeiten nur geringfügig beeinträchtigt. Um möglichst schnell trockenen Fels genießen zu können und um uns wieder an die Felsen von Fontainebleau zu gewöhnen, machten wir uns am ersten und auch am letzten Tag zum Gebiet J.A. Martin auf. Am Karsamstag mussten wir dem Regen leider Tribut zollen und wanderten stattdessen über die Hügel, die den Cul de Chien umgeben. Die Hoffnung, dass das Wetter nachmittags noch einmal aufklaren würde, wurde nicht enttäuscht. Nach einer Runde von knapp 8 km sammelten wir unsere Crashpads und Kletterschuhe ein und kletterten bei nunmehr teils strahlendem Sonnenschein. Die kombinierte sportliche Herausforderung aus Wandern – in meinem Fall mit Kind und 10 kg Kram für dasselbe auf dem Rücken – und Bouldern führte dazu, dass meine Muskeln diesen Tag noch lange in freudiger Erinnerung behielten.



Über den Tag stieg auch unsere Vorfreude auf den angekündigten Pizzawagen. Unsere Sorge, dass die Schlange davor wieder einmal beträchtliche Länge aufweisen würde, zerschlug Tine, die sich noch vor Öffnung des Trucks anstellte und eine Sammelbestellung aufgab.

Am Ostersonntag ging es dann noch einmal zu J.A. Martin. Dieses Mal hatten wir das Wetter auf unserer Seite, es wurde teils sogar im T-Shirt geklettert. Die Zeit, die unser Sohn zum Mittagsschlaf auf unserer Campingdecke mitten zwischen all den schönen Felsen im Wald für sich reklamierte, nutzte ich, um die Schuhe der übrigen Kletterer mit Schokoeiern zu füllen. Die Belohnung war ein rundum entspanntes Kind und seliges Schokoladenglück, nachdem die anderen zur Mittags- und Kletterpause vorbeischaute. Der Nachmittag brachte eine gewitterbedingte eilige Abfahrt und ein beeindruckendes Wetterpanorama. Auf dem Zeltplatz angekommen sahen wir, dass das Unwetter - nicht nur Regen, sondern auch Hagel - das Wichtigste dennoch



Fotos: J. Wegner

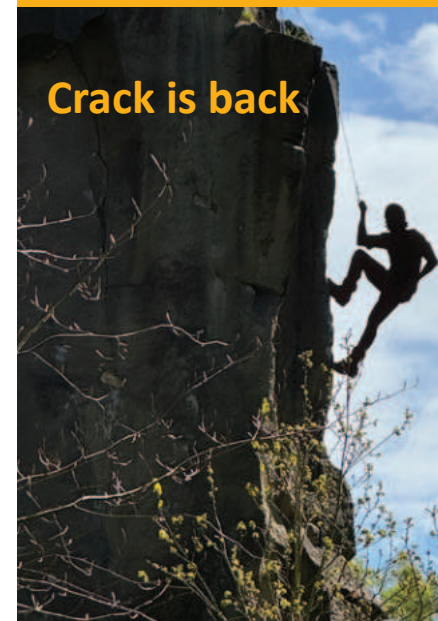
verschont hatte – Detlefs Zelt stand noch immer wie eine Eins. Das konnte man von den Zelten auf der Nachbarparzelle nicht sagen. Dort hatte ein Mitglied einer Gruppe schweizerischer Jugendlicher den Hahn der Wasserzapfstelle abgebrochen und die Zelte standen teils 30 cm im Wasser. Als der entnervte Jérôme schließlich das Wasser abgesperrt bekam, hatte der ganze Zeltplatz mit Ausnahme der Waschkäuser für den restlichen Abend kein Wasser mehr. Gerüchterweise sprudelt der Wasserhahn noch immer ...

Am Ostermontag waren wir verblüfft wie schnell das Wochenende verflogen war und auch darüber, wie viel Boulderzeit das Wetter zugelassen hatte. Das schönste Mitbringsel zeigte sich indes erst zu Hause. Phileas, der vor dem Urlaub bislang nur gekrabbelt war, hatte die so spannenden Felsen mit seinen Fingern inspiziert und sich schließlich daran hochgezogen – was er an den schnöden Möbeln daheim bislang nicht gemacht hatte. Nun kann er sich zu Hause frei bewegen und entdeckt, dass man seine Kletterfähigkeiten auch im heimischen Wohnzimmer schulen kann, was für uns eine neue Phase in dem steten Spiel „Wir-machen-die-Wohnung-kindersicher“ einläutet.

Julian Wegner



Crack is back



In der Zeit vom 19. bis zum 21.04.2024 fand unser Risskletterkurs in Ettringen (Eifel) unter der Federführung von Andreas statt.

Treffpunkt war um 19 Uhr am Anreisetag im Naturfreundehaus Laacher See, in dem wir auch übernachtet haben. Es gab die Möglichkeit, im Haus oder auf der hauseigenen Campingwiese zu nächtigen. Optimistischen Campern wurde aufgrund der leider nicht so optimistischen Wetterprognose kurzfristig alternativ der Wechsel ins Zimmer angeboten. Ein motivierter Camper blieb eisern, frei nach dem Motto „Das zieh ich jetzt durch“ und schlug sein Zelt trotz einsetzendem Regen tapfer auf. Als Belohnung erwartete ihn eine erfrischend kalte Dusche, da die Duschen des Campingplatzes defekt waren.

Wir versammelten uns dann pünktlich zur gemeinsamen Vorstellungsrunde und einem ersten theoretischen Input. Damit die Theorie auch nicht zu trocken wurde, war für ausreichend Flüssignahrung gesorgt. Andreas gab uns eine kurze Einführung über das, was uns die nächsten zwei Tage so erwarten sollte und wies direkt darauf hin, dass wir nicht auf die Schwierigkeitsgrade achten sollten. Die Herausforderung lag nämlich nicht darin, eine Route zu schaffen, sondern die verschiedenen Techniken an einzelnen Abschnitten zu üben. Trotzdem wurden Augen und Respekt bei dem Blick auf das Topo und die Schwierigkeitsgrade ab 7 UIAA aufwärts größer.

Im Anschluss stellte uns Simon gut vorbereitet das Buch „Crack Climbing“ von Pete Whittaker vor. Es werden eindrucksvoll die umfangreichen Techniken des Risskletterns beschrieben und wir bekamen erste Eindrücke über Fingerklemmer, Ringlocks, Knieklemmer und all diese Dinge, die wir vorher noch nie beim Klettern brauchten und bei denen wir uns jetzt schon fragten „Wie funktioniert das? Tut das nicht weh?“ Unsere Fragen wurden in einem Film beantwortet. Zu sehen waren ambitionierte Kletterprofis, die sich trotz blutiger Hände und Füße beeindruckend im Riss vorwärtsbewegten. Wir hatten nun auch eine erste vorsichtige Vorstellung davon, was es mit der in der Ausschreibung genannten und von uns „mitzubringenden Schmerztoleranz“ auf sich hatte, und freuten uns auf unsere ersten eigenen Erfahrungen. Wer keine Risskletterhandschuhe dabei hatte, bekam von Andreas noch einen kleinen Exkurs, wie man seine Hände ordnungsgemäß taped. Im Zuge der Nachhaltigkeit waren diese Tape-Handschuhe sogar wiederverwendbar.



Klettern hält warm und macht glücklich!

Am nächsten Morgen sollte es losgehen. Das Wetter war, wie vorhergesagt, nicht besonders kletterfreundlich und im Gegensatz zu uns eher launisch mit abwechselndem Regen, Wind, Sonne, Wolken und sogar Graupelschauern. Also ein bunter Mix von allem, typisch April halt. Außerdem war es kalt, Zwiebellook war angesagt. Alles in allem keine gute Prognose für unser Vorhaben, zumal auch nicht sicher war, ob der Fels nicht überhaupt zu nass zum Klettern war. Mit wetterfester Kleidung, viel Gepäck und großer Motivation brachen wir trotzdem zum Ettringer Lay auf. Der Weg war schlammig, der Wandfuß ebenfalls, aber die Felswände waren tatsächlich aufgrund der geschützten Lage so gut wie trocken. Die Routenauswahl erstreckte sich über den Bereich „Kühlschrank“ in den Sektoren Ritual und Toxoplasma. Uns wurden insgesamt sechs unterschiedliche Routen von unseren fleißigen „Ropegunnern“ im Toprope zum Üben eingehängt, wobei Andreas vorschlug, dass jeder zumindest einmal die Purple Haze gemacht haben sollte. Der Run auf die eingehängten Ropes begann und wir waren dankbar und froh, die Routen und vor allem die neue Klettertechnik unbedarft im Toprope probieren zu können. Ich startete direkt mit der Purple Haze (gängiger Handriss) und nach dem ersten Versuch machte sich eine leichte Frustration breit, denn Technik und Bewegungen sind doch irgendwie anders. Ringlock und Fingerklemmer wollten nicht so richtig halten, den Fuß erst schräg in die Spalte klemmen, um ihm dann für festen Halt langsam zu drehen fühlte sich auch nicht so gesund an, sodass ich erstmal wieder abgelassen werden wollte. Der zweite Versuch verlief dann deutlich besser und nach und nach hat sich jede Seilschaft durch die Routen getauscht, probiert und die Erfahrung ge-

macht, dass doch mehr geht als gedacht: Hanna hat mit verklemmten Fingern für Utah trainiert und Matthäus weiß jetzt eine Faust im Riss zu schätzen. Kai hat gelernt, dass ein Ringlock kein Fahrradschloss ist, Udo hat uns gezeigt, wie ein Riss seine Hand „ansaugt“ und Jule hat mit „Knie über Fuß“ und „Ellenbogen nach innen“ „shuffelnd“ Meter gemacht. Dabei wurden wir von ständig wechselndem Wetter begleitet, kurzen sonnigen Abschnitten folgten dunkle Wolken und heftige Schauer. Die sonnigen Abschnitte luden zu kurzen Pausen ein, Hände aufwärmen, Fotos machen und sogar tierischer Besuch ließ sich in den Felsspalten blicken und beobachtete neugierig das Treiben.

Am späten Nachmittag beendeten wir unseren Klettertag erschöpft, aber zufrieden und mit der ein oder anderen kleineren Blessur. Simon und Benedikt haben am Ende sogar 15 Meter technisch geklettert und in Keilen gestanden, wobei Simon auch seine erste Route clean gepunktet hat. Wir waren beeindruckt und freuten uns auf einen gemütlichen Abend in geselliger Runde bei indischem Essen.

Vor der Heimreise standen uns am nächsten Morgen noch ein paar weitere Kletterstunden zu Verfügung. In der Nacht hatte sich ein deutlicher Temperaturabfall bemerkbar gemacht – es war sogar mit Schnee zu rechnen. Tatsächlich zeigten sich am Morgen kleine Schneeflocken und unser Camper berichtete von doch recht frischen Temperaturen. Wir ließen uns davon nicht abschrecken, frühstückten ausgiebig, packten unsere Sachen und räumten die Zimmer. Danach ging es nach Mayen. Andreas zeigte uns die Sektoren Dürener Wand und Music Hall. Insgesamt schöne Routen mit kniffligen Risszügen für Hand, Knie, Faust und ja, sogar Körper. Judith



Fotos: U. Steinchen, A. Dülberg

stellte uns „ihren“ Körperriß vor, den sie einige Wochen zuvor als Vorbereitung auf den Kurs ausprobiert und geschafft (!) hatte. Staunend begutachteten wir den breiten Riss und hätten Judith gerne bei einer kleinen Vorführung beobachtet. Leider setzte immer mehr Schneeregen ein, sodass wir uns entschlossen nicht zu klettern. Nach Hause fahren war aber auch noch keine Option, also packten wir das ganze Klemmkeil- und Friends-Sortiment aus und Andreas, David und Detlef gaben uns einen kleinen Exkurs in Sachen mobile Sicherungen. Im Anschluss suchten sich

alle unterschiedliche Risse und übten das Legen von Sicherungen, ein nicht unwichtiger Teil, da Risskletterrouten in der Regel mobil abzusichern sind. Da sollte der Friend auch schon ein echter „Freund“ im Falle eines Sturzes sein.

Der Schneeregen hörte langsam wieder auf und es verirrten sich zwei Kletterer in unseren Sektor. Wir bekamen dann auch noch Lust zu klettern und die beiden Jungs waren so nett, uns ein Toprope einzuhängen. Heiko stieg eine Route souverän für uns vor. Man merkte sofort die kühleren Temperaturen am Felsen und die Finger und Hände schmerzten jetzt nicht nur von ungemütlichen Handrissen ... Martin und ich haben unseren ersten Knieklemmer probiert, wobei Martin es tatsächlich geschafft hat, sich nur mit dem Knie im Riss zu halten und dabei fröhlich zu winken. Währenddessen fistete sich Simon tapfer durch einen gängigen Handriss.

Gegen Nachmittag verabschiedeten wir uns nach und nach voneinander und alle traten individuell die Heimreise an. An diesem Wochenende haben wir nicht nur etwas über das Rissklettern gelernt, sondern auch, schlechte Bedingungen anzunehmen, aus unserer Komfortzone herauszukommen und dabei noch eine ganze Menge Spaß zu haben. Wir haben außerdem gelernt, dass ordentlich klemmen weniger schmerzhaft ist als es aussieht und außer Andreas hat auch keiner Blutspuren hinterlassen. Danke noch einmal an Andreas, David, Detlef, Udo und Heiko für euren Support. Nächstes Jahr probieren wir das alles dann noch einmal bei schönem Wetter, ist bestimmt ganz easy dann!

Mein persönliches Fazit: Klettern hält warm und macht glücklich!

Nadine Kortmann



Nachruf

„Doch mit des Geschickes Mächten ...“

Zum Tode unseres Wandergruppenmitgliedes Erika Balaresque

Zunächst ungläubig, sodann aber traurig und ehrfürchtig haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass unsere langjährige Wanderwartin Erika uns für immer verlassen hat. Am 2. April 2024 schloss sie still ihre Augen.

89 Jahre alt und gerade für ihre 50-jährige DAV-Mitgliedschaft geehrt, verließ uns unsere Vorzeigewanderin für alle wohl unerwartet. Sie folgte, fast 5 Jahre später, ihrem Ehemann und „technischen Berater“ Jacques.

Um die 20 Jahre wanderte Erika vor, begleitete Wandertouren, buchte und reservierte nach Bedarf Hotels, Gasthöfe sowie Cafés für „ihre Wandergruppe“.



Fotos: Teilnehmer

Mit vorbildlichem Einsatz, Energie und Ausdauer war sie immer aktiv, ob im Vereinsleben, beim Schneeschuhlaufen, Wandern, Radfahren oder bei der Gartenarbeit in ihrem Hobby-Kleingarten. So konnten und schätzten wir sie.

Wir haben Erika viel zu verdanken und werden sie immer in guter Erinnerung behalten.

Im Namen der Wandergruppe

Viktor Hohnstedter



Einladung zum 2. Tag der Offenen Tür: Sonntag, den 8. Sep. 2024 von 12:00 - 17:00 Uhr

Wie stets im Herbst wird die Sektion Gelsenkirchen auch im Jahr 2024 ihre Tore weit öffnen, um kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern ihr Angebot und ihre Arbeit hautnah zu präsentieren.



Für das leibliche Wohl aller ist gesorgt. Wir beantworten gerne alle Eure Fragen und stellen unser Programm und die einzelnen Gruppen und ihre Aktivitäten vor.

Unter der Aufsicht von erfahrenen Kletterern und Kletterinnen können sich alle, die neugierig sind, einmal selbst im Klettern erproben. Das notwendige Material stellen wir zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Offenes Monatstreffen der Vereinsmitglieder

Am Montag, den 4. November 2024, findet nach langen Jahren erstmalig wieder ein Monatstreffen statt.

Um 18:00 Uhr wird der Anfang in der Hütte im Nordsternpark mit einem Bildervortrag von einem Wanderurlaub am Königssee gemacht.

Hierzu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen!

Achim Oerschkes, Wanderleiter DAV Sektion Gelsenkirchen



Foto: L. Duijts

Halbjährlicher Bezug der Vereinszeitschrift Berg & Hütte

Standardmäßig erfolgt die Zustellung der Berg & Hütte auf dem Postweg.

Wer das Heft stattdessen nur noch online erhalten möchte, sendet bitte eine E-Mail an geschaeftsstelle@alpenverein-gelsenkirchen.de.



Alle Jahre wieder ...

Wir feiern gemeinsam Weihnachten. Die Mitglieder aller Gruppen treffen sich in der Kletteranlage, um in gemütlicher Runde beisammen zu sein.

Wir werden das Lagerfeuer richtig anheizen. Trotzdem: Warm anziehen! Sänger und Nicht-Sänger schmettern Weihnachtslieder beim Rudelsingen.

Für Essen – nachmittags süß, abends deftig – ist gesorgt, ebenso für Heiß- und Kaltgetränke.

Seid also alle herzlich willkommen!

Jubilare im Jahre 2024 Wir gratulieren unseren Jubilaren!

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 9. März 2024 wurden in der Gaststätte „Erholung Buer“ die anwesenden Jubilare für ihre langjährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein geehrt.

Persönlich anwesend war Ursula Glasmeier aus Gelsenkirchen, die für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde. Für ihre vierzigjährige Mitgliedschaft wurden Jutta Berg-Mainzer und Jürgen Mainzer sowie

Alfons Müller aus Gladbeck persönlich geehrt. Erika Balaresque aus Gladbeck wurde für ihre fünfzigjährige Mitgliedschaft persönlich geehrt.



Fotos: U. Steinchen





Informationen zum Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier

oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Datenschutzbeauftragter:
Prof. Dr. Rolf Lauser
Dr.-Gerhard-Hanke-Weg 31
85221 Dachau
E-Mail: rolf@lauser-nhk.de



Informationen zur Mitgliedschaft			DAV-Sektion Gelsenkirchen 06/24		
Mitglied	Kat.	Kat. Nr.	Einstufung (nach Lebensalter am 1. Januar)	Beitrag (*)	Aufnahmegeb.
Vollmitglied	A	1000	ab 25 Jahre	65,00 €	20,00 €
Partnermitglied	B	2000	Ehe- o. Lebenspartner*innen von Vollmitgliedern mit identischer Anschrift u. gemeinsamem Zahlungsvorgang	38,80 €	13,00 €
Senior*innen	B	2600	Mitglieder ab 70 Jahre auf Antrag	38,80 €	13,00 €
Schwerbehinderte	B	2700	Schwerbehinderte**) ab 25 Jahre	38,80 €	13,00 €
Gastmitglied	C	3000	Mitglied der Kategorie A, B, o. D einer anderen Sektion	20,00 €	0,00 €
Junior*innen	D	4000	ab 18 bis 24 Jahre	38,80 €	10,00 €
Junior*innen	D	4700	Schwerbehinderte**) ab 18 bis 24 Jahre	18,90 €	0,00 €
Kinder u. Jugend	K/J	5000	Kinder u. Jugendliche bis 17 Jahre	18,90 €	0,00 €
	K/J	7010	Kinder u. Jugendliche bis 17 Jahre bei einem alleinerziehenden A-Mitglied auf Antrag	0,00 €	0,00 €
	K/J	7000	Kinder u. Jugendliche bis 17 Jahre im Familienverbund	0,00 €	0,00 €
Kinder u. Jugend	K/J	7800	Schwerbehinderte**) Kinder u. Jugendliche bis 17 Jahre	0,00 €	0,00 €
Familienverbund	Beide Elternteile (A- u. B- Mitgliedschaft) und alle eigenen Kinder bis 17 Jahre			103,80 €	33,00 €
Mitgliedschaft ab 1. Sept.			50 % Beitragsermäßigung nur für das Aufnahmejahr		
Beitrags-einzug	Barzahlung bis spätestens 31.01. jeden Jahres (s. Satzung § 7 Abs. 1)				
	Säumniszuschlag 3,00 € bis 15.02. + 5,00 € je folgend. Mahnung + Bankgeb.				
	Bestandsmitglieder: am 02.01. bzw. am folgenden Bankarbeitstag				
	Neuaufnahmen: verpflichtende Erteilung e. SEPA-Lastschriftmandats				
Mitgliedsausweis	gültig für das laufende Jahr bis Ende Februar des Folgejahres***)				
	Zustellung bei Neumitgliedern:		nach Zahlungseingang		
	Zustellung bei Altmitgliedern:		bis 28. Februar		
			bei Verlust: Bearbeitungsgebühr für Neuausstellung: 5,00 €		
Versicherungsschutz		nur, wenn z. Zt. des Versicherungsfalls der Beitrag bezahlt ist			
Änderungen		Anschrift u. Bankverbindung sofort, spätestens bis 30.09. des Jahres Gebühren bei Rückbuchungen gehen zulasten des Mitglieds			
Kündigung		nur schriftlich zum Jahresende bis spätestens 30.09. des Jahres an die Geschäftsstelle oder den Schatzmeister			
Sparkasse Gelsenkirchen		IBAN: DE41 4205 0001 0101 0570 24		BIC: WELADED1GEK	
VB Ruhr Mitte eG		IBAN: DE38 4226 0001 0251 8575 00		BIC: GENODEM1GBU	
Mitglied werden unter: www.alpenverein-gelsenkirchen.de					
**) Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis - Grad der Behinderung ≥ 50 %					
***) nur bei ungekündigter Mitgliedschaft					
				*) Beitrag je Kalenderjahr	



1. Vorsitzender

Detlef Hinzmann, Tel.: 02362/71228
Burgsdorffstraße 4
46284 Dorsten

2. Vorsitzende

Sarah Kluwig, Tel.: 0234/53034902
Im Wolfsfeld 32A
44879 Bochum

Schatzmeister

Claus Schäfer, Tel.: 0172/8191170
Flachsstraße 9
45896 Gelsenkirchen

Jugendreferent

Yannic Fulte

Ausbildungsreferent

Oliver Honrath, Tel.: 02721/840700

Naturschutzreferent

Philipp Erwig

Trainer B Alpinklettern

Christoph Böcker, Tel.: 0209/14979450

Trainer B Plaisirklettern

David Klüner, Tel.: 0234/53034902

Trainer C Sportklettern

Andreas Dülberg

Trainer C Sportklettern

Detlef Hinzmann, Tel.: 02362/71228

Trainer C Sportklettern

Jan Jannek

Trainerin C Sportklettern

Sarah Kluwig, Tel.: 0234/53034902

Trainerin C Sportklettern Breitensport Indoor

Julia Weiland

Trainer C Bergsteigen

Oliver Honrath, Tel.: 02721/840700

Trainerin C Bergwandern

Gudrun Hieber, Tel.: 02721/840700

Fachübungsleiterin Familiengruppe

Corinna Böcker, Tel.: 0209/14979450

Kletterbetreuerin

Anna Jannek

Kletterbetreuerin

Barbara Mense

Kletterbetreuer

André Grunwald

Jugendleiterinnen/Jugendleiter

Marie Dronia, Henning Erwig, Paula Humbeil,
Hanna Kampermann, Mio Kyiek

Wanderleiter

Achim Oerschkes, Tel.: 0162/3005676

Beauftragter der Kletteranlage „Nordstern“

Olaf Basilowski

Beauftragter für Hüttenpatenschaft

Ralf Mätje, Tel.: 0177/2002614

Materialwart

David Klüner, Tel.: 0234/53034902

Alle Ehrenamtlichen sind über unsere Website per E-Mail zu erreichen oder unter
Vorname.Nachname@alpenverein-gelsenkirchen.de.

Geschäftsstelle: DAV-Sektion Gelsenkirchen e. V.
c/o Udo Steinchen, Körnerstraße 80, 45896 Gelsenkirchen
Tel.: +49 (0) 209 366 785 48
Fax: +49 (0) 209 366 785 49
E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-gelsenkirchen.de



Berg & Hütte

44. Jahrgang, Heft 2-2024

Herausgeber:

Sektion Gelsenkirchen des Deutschen Alpenvereins e.V.
c/o Udo Steinchen
Körnerstraße 80
45896 Gelsenkirchen
E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-gelsenkirchen.de

Bankverbindung:

Volksbank Ruhr Mitte eG
IBAN: DE 38 4226 0001 0251 8575 00
BIC: GENODEM1GBU
Sparkasse Gelsenkirchen
IBAN: DE 41 4205 0001 0101 0570 24
BIC: WELADED1GEK

Redaktion:

Alle Texte und Fotos bitte per E-Mail an:
redaktion@alpenverein-gelsenkirchen.de

Luzia Duijts (Redaktion, verantwortlich)
E-Mail: luzia.duijts@alpenverein-gelsenkirchen.de
Petra Pelkowski (Lektorat)
E-Mail: petra.pelkowski@alpenverein-gelsenkirchen.de
Tine Steinchen (Layout)
E-Mail: tine.steinchen@alpenverein-gelsenkirchen.de

Anzeigen:

Claus Schäfer
Flachsstraße 9
45896 Gelsenkirchen
E-Mail: claus.schaefer@alpenverein-gelsenkirchen.de
Tel.: 0172/8191170

Erscheinungsweise:

Halbjährlich
Auflage: 1000 Exemplare

Druck:

Blömeke Druck SRS GmbH
Resser Straße 59
44653 Herne



Foto: R. Mätje

Redaktionsschluss:

Berg & Hütte 1-2025:
15. September 2024
In signierten Beiträgen kommt die Meinung des/der jeweiligen Verfassers/Verfasserin, jedoch nicht die des Herausgebers oder der Redaktion zum Ausdruck. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte gegebenenfalls zu kürzen bzw. geringfügig zu ändern. Berg & Hütte erhalten die Mitglieder der Sektion Gelsenkirchen kostenlos. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Banking:
Wann und
wo ich will!

Ihr Girokonto: Online und vor Ort.



- ✓ Persönliche Betreuung
 - ✓ Online-Banking mit garantierter Sicherheit
 - ✓ 15.000 gebührenfreie Geldautomaten
- ... und als Mitglied über weitere Vorteile freuen!

